

Praxisbeispiele Sportanlagen

Licht- und Luftbad Kuhlhoff

Inhaltliche Konzeption der Sportanlage

Die Stadt Essen hat aufgrund der hohen Kosten beschlossen, das Freibad Kuhlhoff zu schließen. Auf Initiative des Essener Sportbundes und diverser Interessengruppen im Stadtteil ist es gelungen, die Freibadanlage bei überschaubaren Investitionskosten in einen Bürgerpark umzuwandeln und der Öffentlichkeit bei geringen Bewirtschaftungskosten zur Verfügung zu stellen. Für die Umbaukonzeption war entscheidend, dass das Element Wasser teilweise erhalten bleibt und die Nutzungsmöglichkeiten einen Zugewinn für die Bevölkerung bedeuten.

Raum- und Flächenkonzept

Auf der Fläche von ca. 30.000 qm sind die Schwimmbecken zurückgebaut worden und zu Spielflächen und Parkelementen umgestaltet worden.

Das gesamte Areal hat den Charakter eines Licht- und Luftbades erhalten. Das Element Wasser findet man in einem angelegten Teich und bereitstehenden Duschen zur Abkühlung.

Nutzung der Flächen und Räume

Der Bürgerpark ist kostenfrei zugänglich und wird im Vormittagsbereich häufig von Schulen und Kindergärten genutzt und im Nachmittagsbereich von Vereinen, Interessengruppen und Einzelbesuchern.

Ein ganztägig geöffneter Kiosk mit einer kleinen Speisekarte erhöht die Attraktivität für Besucher spürbar. Zur Zeit werden die ehemaligen Umkleideräumlichkeiten zu Veranstaltungs- und Kinderspielflächen umgebaut.

Städtebauliche Verortung

Das Kuhlhoffbad ist ein im Essener-Norden sehr bekannter Freizeitort und für alle Bürgerinnen und Bürger unkompliziert zu erreichen.

Betreiber und Eigentumsverhältnisse

Betreiber- und Rechtsform

Inbetriebnahme

Universität Carl von Ossietzky Oldenburg

Mitte der 70er Jahre des 20. Jahrhunderts

Kontakt:

Universität Carl von Ozzietzky Oldenburg
Fachbereich Sportwissenschaft
Ammerländer Heerstr. 114 - 11
826129 Oldenburg
Tel.: 0441-7983154
www.uni-oldenburg.de